

## DRK-Kreisverband Wattenscheid e.V.:

### Kältebus / Hitzebus des Roten Kreuzes bringt Herzenswärme, Hilfe und Kontakt auf Augenhöhe



Foto: DRK-Kreisverband Wattenscheid e.V.

Das Wetter in Deutschland beschert uns im Sommer zunehmend Temperaturen, die in diesem Ausmaß noch vor einigen Jahren kaum vorstellbar gewesen wären. Oft hilft nur noch: Rollläden runter, Fenster zu, Klimaanlage an. Was für viele naheliegend ist, klingt für Obdachlose vermutlich wie blanker Hohn. Während andere es sich in ihrer gekühlten Wohnung gemütlich machen können, müssen sie die geballte Hitze auf den Straßen Bochums und Wattenscheids ertragen.

Steigende Hitze und Wasser-Mangel in der Stadt - eine fatale Kombination, vor allem für Obdachlose, die sich nicht mal eben an kühle Plätze flüchten können. Schon bei der Anfahrt wandern die Blicke der DRK-Mitarbeiterinnen des Hitzebusses über die Menschengruppen. Sie halten gezielt nach denjenigen Ausschau, die Hilfe benötigen.

Mit dem Hitzebus fahren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Wattenscheid Orte in Bochum und Wattenscheid an, an denen sich Obdachlose im heißen Sommer oft aufhalten.

Drogen-Entzug einiger Obdachloser erhöht auch an diesen Örtlichkeiten das Kollaps-Risiko, deswegen ist die Hilfe durch den Hitzebus für Viele sehr wertvoll. Drogen-Entzug verschärft die Situation zudem, da nicht immer in Bochum ein Trinkbrunnen zur Verfügung steht oder er für Betroffene schlichtweg zu weit von ihnen entfernt ist.

Heiße Sommertage bringen also nicht weniger Beschwerden mit sich, als es die eiskalten Winternächte tun. Deshalb möchte der DRK-Kreisverband das Vorhaben für den Einsatz eines Hitzebusses dauerhaft in die Tat umgesetzt. Bisher wurde der Einsatz nur probeweise an einzelnen Tagen durchgeführt. So könnten wir zukünftig auch bei hohen Temperaturen unter anderem mit kühlen Getränken, Obst, leichter Kleidung und Sonnencreme vor Ort helfen. Im Notfall wird auch Erste Hilfe geleistet und kleinere medizinische Versorgung durchgeföhrt.

Der Hitzebus soll zukünftig an besonders heißen Tagen zwei-drei Stunden täglich im Zeitraum von 12 bis 18 Uhr in Bochum und Wattenscheid unterwegs sein, um Obdachlosen wichtige Hilfen zu gewöhren.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Die Nachhaltigkeit der Obdachlosen-/Wohnungslosenhilfe definiert einen länger andauernden positiven Zustand für die Betroffenen, d.h. die dauerhafte Erhaltung des Überlebens Obdachloser.

Die Stadtwerke Bochum sponsern den DRK-Kreisverband Wattenscheid mit 60.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## ev. Emmaus-Kindertageseinrichtung: „Energetische Sanierung der Entdeckerwerkstatt“



Foto: ev. Emmaus-Kindertageseinrichtung

Unsere ev. Emmaus-Kindertageseinrichtung liegt im Bochumer Südwesten. In unseren Räumlichkeiten und auf unserem naturbelassenen Aussengelände finden 72 Kinder im Alter von 2-6 Jahren Platz zum Entdecken, Spielen und Erforschen ihrer Umwelt.

Die Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung ist dabei ein wesentlicher Schwerpunkt in unserem pädagogischen Konzept, das sich an den Grundsätzen der Werkstattarbeit orientiert und angelehnt ist an die Reggio-Pädagogik. Zudem ist unsere Emmaus-Kita seit dem Frühjahr 2023 als FaireKita ausgezeichnet worden.

Die Kinder dürfen bei uns die Welt in einer Umgebung entdecken, die unseren pädagogischen Ansprüchen und unserer ökologischen Verantwortung entspricht. Dabei ist ein wichtiges Thema, natürlich die effiziente Energienutzung.

Durch das Zukunftsprojekt der Stadtwerke Bochum wollen wir beginnen unsere Entdeckerwerkstatt energetisch zu sanieren. Dabei richtet sich der Blick vor allem auf die Fenster, die Dämmung, den Boden und die alte Heizung.

Praktisch geht es um die Dämmung der Fassade, um den Einbau von neuen Fenstern, den Einbau einer Fussbodenheizung und die Verlegung eines neuen Bodens zur Steigerung der thermischen Behaglichkeit bei gleichzeitiger Optimierung der Energieeffizienz.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Zentral für die Energieeinsparungen ist ein guter energetisch-baulicher Zustand des Raumes. Wesentlich dabei sind der Zustand der Außenwände, der Fenster, Türen, Böden und Dächer. Durch das Projekt können wir unseren Energieverbrauch reduzieren und als Vorbild für die unterschiedlichen Familien wirken.

Die Stadtwerke Bochum sponsern die Emmaus-Kindertageseinrichtung mit 30.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## VfL AstroStars Bochum 1848 e.V.: „Chancengleichheit für Mädchen in der Jugendförderung“



Foto: VfL Astrostars Bochum 1848 e.V.

Die VfL AstroStars Bochum haben sich der intensiven und nachhaltigen Nachwuchsarbeit verpflichtet. In diesem Kontext sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die allen Kindern und Jugendlichen den Weg in den erfolgreichen Basketballsport ermöglichen. Wesentliche Grundvoraussetzungen dafür sind optimale Trainingsbedingungen, gekoppelt mit schulischer Unterstützung und Laufbahnberatung. Die Professionalisierung des Herrenbasketballs hat zielorientierte Anforderungen für den männlichen Jugendbereich geschaffen und ermöglicht dadurch eine besondere Förderung in der Jugendarbeit. Im Damenbasketball fehlt es an professionellen Strukturen, sodass es für eine erfolgreiche Arbeit im weiblichen Nachwuchsbereich oft an den notwendigen Mitteln fehlt. Trotz der unterschiedlichen Voraussetzungen im Herren- und Damenbasketball haben wir uns als Ziel gesetzt, Mädchen in unserem Verein die gleichen sportlichen sowie persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt es einerseits Maßnahmen zur Erhöhung der Mitgliederzahlen im weiblichen Jugendbereich und andererseits Förderkonzepte für die individuelle Ausbildung in allen Altersklassen. Diese Konzepte umfassen sportliche Aspekte, wie Anfänger- und Leistungscamps in den Ferien oder strukturiertes und altersgerechtes Individual- und Athletiktraining während der Saison. Dafür ist auch ebenfalls die interne Fortbildung unserer Trainer:innen notwendig. Neben der

sportlichen Entwicklung wollen wir die Athletinnen bei ihrer persönlichen Entwicklung begleiten und stärken. Hierfür sind Workshops zu Themen wie Erholungs- und Stressmanagement oder Resilienz sowie das Angebot von sportpsychologischer Einzelberatung und Betreuung vorgesehen.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Wir bieten eine Plattform für Mädchen in Bochum, um die persönliche Entwicklung von sportbegeisterten Kindern zu jungen, resilienten Menschen und verantwortungsbewussten Bürger:innen nachhaltig zu fördern.

Die Stadtwerke Bochum sponsern die VfL Astrostars mit 35.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 30.06.2025.

## Kinderklinik Bochum:

# „Spiel ohne Grenzen - Rollstuhlgerechte Spielgeräte für die Kinderklinik Bochum“



Foto: Kinderklinik Bochum

Jede Bochumer\*in weiß, das Team unserer Kinderklinik Bochum ist für alle da, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Aufgrund unseres spezialisierten pädiatrischen Versorgungsangebots zählen dazu auch immer wieder Kinder, die neurologisch oder physisch auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Mit unserem Projekt „Spiel ohne Grenzen“ möchten wir für den Spielplatz im Innenhof der Kinderklinik ein Karussell und eine Schaukel anschaffen, die eine spielerische Teilhabe entsprechend gehandicapter Kinder ermöglichen. Da hierfür bislang keine öffentliche Förderquelle besteht, würden wir uns freuen, wenn wir das Projekt mit Hilfe des Zukunftswettbewerbs der Stadtwerke Bochum gewuppt bekommen. Für unsere kleinen „Rolli-Patient\*innen“ wäre das ein tolles Draußenangebot, das im Sinne der Inklusion natürlich von allen Kindern genutzt werden kann. Selbstverständlich würde vorab eine TÜV-Abnahme der Spielgeräte erfolgen, so dass neben dem zu erwartenden Spaß auch die Sicherheit zu 100 Prozent gewährleistet ist.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Gelebte Inklusion ist ein Zeichen moderner Urbanität, insbesondere wenn es um die Gesundheit unserer Kleinen geht. Für die Spielgeräte gilt: Sie sind langlebig und werden nachhaltig in der EU produziert.

Die Stadtwerke Bochum sponsern die Kinderklinik Bochum mit 25.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2024.



## Rettungshunde für Feuerwehren – RHTO Bochum-Essen:

### „Technische Ortung für Rettungshunde“



Foto: RHTO Bochum-Essen

Gebäudeeinsturz in Bochum heißt das Alarmstichwort, das ein Großaufgebot an Einsatzkräften auslöst. Als Erstes kommen die speziell für Trümmer ausgebildeten Rettungshunde zum Einsatz. Mit ihrem geringen Gewicht belasten sie die Trümmer kaum und geben den Rettern die Laufwege vor, die nicht über den Verschütteten verlaufen. Der Hund zeigt durch lautes Bellen den Witterungsausstritt eines Verschütteten an. Zur genauen Lokalisation benötigt man jetzt die technische Ortung. Mit einer Endoskopkamera kann man in Spalten oder Bohrlöcher sehen. Eine Wärmebildkamera ist für den ersten Überblick ebenso erforderlich.

Nicht nur in Erdbebengebieten passieren Gebäudeeinstürze, auch in NRW sind in den letzten Jahren immer wieder Gebäude nach Gasexplosionen oder Bau-Unfällen eingestürzt und haben Menschen unter sich begraben. Allein in Bochum wurden wir in den letzten 4 Jahren fünf Mal zu einem Trümmer-Einsatz alarmiert: Bei einem Bau-Unfall an der FH Bochum 2017 wurden mehrere Bauarbeiter in die Tiefe gerissen, 2018 und 2019 Teileinstürze eines denkmalgeschützten Hauses und 2019 stürzte beim Abriss der Opelwerke eine meterhohe Wand ein und begrub 2 Arbeiter. Wir kommen kostenlos und ehrenamtlich wenn uns die Feuerwehr oder Polizei anfordert. Um das leisten zu können ist viel Ausrüstung notwendig: Wir benötigen eine professionelle Endoskopkamera und eine Drohne mit Wärmebildkamera.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

In Bochum gibt es bisher bei keiner der Behörden oder Hilfsorganisationen eine biologische und technische Ortung, die nach Gebäudeeinstürzen schnell verfügbar wäre. Mit der FirstLook-Endoskopkamera und einer Drohne mit Wärmebildkamera kann die RHOT Bochum professionelle technische Ortung schnell, kostenlos und ehrenamtlich leisten. Bei Gebäudeeinstürzen und anderen Katastrophenfällen wie z.B. der Überschwemmung im Ahrtal könne wir auch bei überörtlichen Einsatzlagen mit biologischer und technischer Ortung im Einsatz unterstützen.

Die Stadtwerke Bochum sponsern die RHTO Bochum-Essen mit 25.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

# Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte, Fanprojekt Bochum: „Stadtwerke Streetsoccer“



Foto: AWO Ruhr-Mitte

"Stadtwerke Streetsoccer" stellt ein sozialnachhaltiges und niedrigschwelliges Angebot des Fanprojekt Bochum in Kooperation mit den Stadtwerken Bochum dar. Für Kinder und Jugendliche in Bochum und Umgebung werden Bewegungsräume mit Hilfe der mobilen Straßenfußballanlage geschaffen, in denen sie miteinander Fußball spielen können. Die sozialpädagogische Begleitung sowie der inklusive Ansatz des Projekts rücken den Fair-Play-Gedanken in den Vordergrund. "Stadtwerke Streetsoccer" belebt den Hinterhof- und Straßenfußball wieder, der jahrzehntelang Bestandteil jugendlicher Sozialisation war und zunehmend durch passive Freizeitgestaltung sowie städtebauliche Maßnahmen eingeschränkt wird.

Zielgruppe des "Stadtwerke Streetsoccer" stellen Kinder und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren in den unterschiedlichen Sozialräumen Bochums dar. Im Rahmen feststehender Termine veranstaltet das Fanprojekt Fußballturniere an sozialen Einrichtungen in Bochum sowie angrenzenden Städten, bei denen sich die Jugendlichen spontan zu Teams zusammenfinden können, um sich für ein Turnier anzumelden. Abseits der Turnierform ist auch das klassische gemeinsame "Kicken" möglich. Lediglich sechs Spieler\*innen (3 vs. 3) sind notwendig, was die Niedrigschwelligkeit des Straßenfußballs unterstreicht. Interaktion im sozialen Nahraum von Kindern und Jugendlichen wird somit gefördert. Daneben gibt es

beim Straßenfußball keine Schiedsrichter\*innen. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu angehalten, Konflikte selbstständig und einvernehmlich zu lösen. Lediglich in strittigen Situationen greifen sogenannte Spielbeobachter\*innen ins Geschehen ein. So wird gezielt die Kompetenz in Konfliktsituationen gestärkt und dem pädagogischen Auftrag Rechnung getragen.

Der modulare Aufbau sowie die Transportfähigkeit des Streetsoccer Courts führen zu einer strukturellen Anpassbarkeit an die lokalen Gegebenheiten. Somit ist eine Verkleinerung der maximalen Spielfeldgröße von 10x15m, etwa wenn vor Ort sehr junge Spieler\*innen anzutreffen sind oder die Location die erforderliche Größe nicht hergibt, möglich. Ferner werden durch die unterschiedlichen Spielorte möglichst große Zielgruppen angesprochen. Gesellschaftliche Bedeutung sowie Popularität des Fußballsports werden auf diese Weise für eine nachhaltige Etablierung sportlich-aktiver Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche nutzbar gemacht.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Der inklusive Ansatz des Projekts "Stadtwerke Streetsoccer" schafft regelmäßig attraktive, jugendaffine Freizeiträume im Bochumer Stadtgebiet. Den Fair-Play-Gedanken aufgreifend werden individuelle Kompetenzen sowie ein solidarisches, selbstbestimmtes Miteinander von Kindern & Jugendlichen gefördert. Das Projekt versteht sich als lokaler Beitrag zur Schaffung einer diskriminierungsfreien & weltoffenen Fußballkultur - kick racism out! kick sexism out!

Die Stadtwerke Bochum sponsern „Stadtwerker Streetsoccer“ mit 50.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## Bochumer Reiterschaft e.V.:

### „Einleitung von Niederschlagswasser in den Dorneburger Mühlenbach“



Foto: Bochumer Reiterschaft e.V.

Zur Zeit leiten wir das anfallende Niederschlags- und Schmutzwasser über getrennt verlegte Leitungen von unserem Grundstück ab. Am Kreisverkehr an der Bergener Straße laufen jedoch beide Leitungen zusammen und dann in die öffentliche Kanalisation. Unser Plan ist es, vor Einleitung in das städtische Kanalsystem die Leitung für das Niederschlagswasser weiterzuführen bis zu dem Dorneburger Mühlenbach, der in rund 150 Metern entspringt. Dieser könnte dann mit dem anfallenden Wasser einer versiegelten Fläche von 4.500 qm versorgt werden.

Durch diese Maßnahme würden der von Austrocknung bedrohte Bach und das davon abhängige Biotop mit seiner speziellen Fauna und Flora durch einen zusätzlichen Wasserzufluss gestärkt. Außerdem würde das öffentliche Kanalnetz bei Starkregenereignissen entlastet.

Einen Antrag auf die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer haben wir bereits beim Umwelt- und Grünflächenamt der

Unteren Wasserbehörde Bochum gestellt.

Die Realisierung des Projekts ist für uns ein weiterer Schritt bei der nachhaltigen Entwicklung unserer Anlage. In den vergangenen Jahren haben wir bereits eine Regenwasserzisterne zur Bewässerung der Reitplätze angelegt und eine Solaranlage auf den Dächern der Stallanlage installiert.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Durch den Klimawandel sind in Bochum in den kommenden Jahren weiter sehr trockene und heiße Sommer zu erwarten. Unsere Maßnahme ist ein wichtiger Beitrag zur Klimaresilienz der Stadt.

Die Stadtwerke Bochum sponsern die Bochumer Reiterschaft mit 40.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste:

### „Sommertheater“



Foto: Folkwang Universität der Künste

Bei freiem Eintritt richtet sich das Sommertheater im Schlosspark Weimar an alle Bochumer Bürger:innen, die sich für den besonderen Ort, Theater im Allgemeinen und Shakespeare im Besonderen interessieren. Familie mit Kindern, arrivierte Theatergänger:innen, Kulturferne, Menschen aus fern und nah, Passant:innen wie Stadtteilbewohner:innen – sie alle sind herzlich eingeladen eine Picknickdecke, Campinghocker oder einen Klappstuhl mitzubringen (selbst Bierbänke sind in den vergangenen beiden Jahren schon gesichtet worden!), um bei selbst mitgebrachten Getränken und Speisen eine der Theateraufführungen des Studiengangs Schauspiel im Schlosspark Weimar zu erleben. Wenn der Ball an der Castroper ruht und an der Königsallee der letzte Vorhang gefallen ist, bereiten die Studierenden des 3. Jahrgangs aus dem Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste der Stadtgesellschaft ein großes Fest. Das Konzept ist so simpel wie überzeugend: Jährlich studieren wir ein neues Shakespeare-Stück ein und alle sind eingeladen zu kommen.

Ob Sommernachtstraum oder Macbeth, das immer zahlreich erschienene Publikum, das vielfach selbst zum Akteur wurde, verwandelte den Schlosspark, den Ort kontemplativen Kultur- und Naturgenusses, in einen Ort besonderer Magie. An keinem anderen Ort in der Stadt treffen sich Kultur und Natur so eindrucksvoll wie hier. An keinem anderen Ort in der Stadt bietet sich die Möglichkeit, Kultur und gemeinsames Miteinander zu verbinden. Hier darf noch während der

Aufführung gegessen und getrunken werden, auch wenn der eine oder die andere Schauspieler:in durch das Publikum rast.

Mit der Wiederaufnahme des Sommertheaters über die Kooperation von Stadt Bochum und Folkwang Universität der Künste laden die beiden Partner ein, das Bewusstsein für den künstlerischen Reichtum dieser so besonderen Ruhrgebiets(-und Theater)stadt zu schärfen. Berührungspunkte zwischen Stadtgesellschaft und Hochschule werden weiter abgebaut. Das Sommertheater soll weiterhin ein Höhepunkt des Bochumer Kulturkalenders sein.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Das Sommertheater des Studiengangs Schauspiel der Folkwang Universität der Künste ist Theater ohne Barriere. Wir schaffen ein entgeltfreies Theaterangebot für Jung und Alt, werten einen der schönsten Orte der Stadt auf und leisten wichtige kulturelle Arbeit für alle Bewohner:innen der Stadt Bochum.

Die Stadtwerke Bochum sponsern das „Sommertheater“ mit 60.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.



# Verkehrswacht Bochum e.V: „Sicher zur Schule“



## Wieso eine Schulwegkampagne „Sicher zur Schule“?

- 30.000 verunglückte Kinder
- Schritt in die Selbständigkeit
- Vorbereitung schon in der Kita



- Üben des Schulwegs mit den Eltern
- Einbeziehung der Eltern
- Kombinierte Medien für Kinder und Eltern

Bochum, 04.11.2024: Schulwegkampagne 'Sicher zur Schule'

Foto: Verkehrswacht Bochum

Das Projekt „Sicher zur Schule“ unterstützt die Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr auf ihrem zukünftigen Weg in die Schule.

Wir möchten gerne die Kindergärten mit den Mediensets ausstatten, und so den Vorschulkindern einen weiteren Schritt in die Selbständigkeit ermöglichen.

Eine Vorbereitung auf das Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger beginnt schon im Kindergarten. Es ist wichtig, dass die Kinder den Schulweg üben, und auch hier die Eltern und Erzieher/innen einbezogen werden.

Das Medienset beinhaltet kombinierte Medien für Kinder und Eltern. Es gibt zudem Anregungen für einen praktischen Teil durch Erzieher/innen, und im Elternratgeber gibt es konkrete Hinweise, was die Eltern mit ihren Kindern vor der Einschulung mehrfach üben können.

Auf spielerische Art und Weise wird den Vorschulkindern mehr Selbständigkeit vermittelt. Kinder brauchen Bewegung!!! Nebenbei werden durch das gemeinsame Projekt „Sicher zur Schule“ viele positive Verhaltensweisen, wie zum Beispiel Kommunikation, soziales Verhalten und Teamarbeit, gleichermaßen gefördert.

### Was bedeutet das Projekt für Bochum?

Ganz nebenbei wird die nachhaltige Mobilität gefördert. Je sicherer und selbstbewusster die Kinder sich im Straßenverkehr bewegen, um so lieber werden sie auf das Elterntaxi verzichten!

Die Stadtwerke Bochum sponsern den „Sicher zur Schule“ mit 25.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## Quartiershalle in der KoFabrik e.V:

### „Geschichte trifft Theater“



Foto: KoFabrik e.V.

August Bebel sagt: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

Gerade in der heutigen Zeit, im Hier und Jetzt des Jahres 2023, scheint dieser Satz unfassbar zeitgemäß und immens wichtig, auch wenn sich sofort die laute Frage nach dem „Wie“ stellt! Wie soll man sich mit längst Vergangenen spannend, umfassend und idealerweise authentisch auseinandersetzen und das außerhalb von institutionalisierten Lernerlebnissen in Schule, Universität und VHS? Kino, Bücher und so manches Computerspiel können hier in der Einzelaktion sicher Abhilfe schaffen. Demjenigen aber, der in der Gruppe im kreativ analogen Austauschprozess die Handlungsmechanismen der Vergangenheit erspielen möchte, kann man das Theater ans Herz legen. Nicht als Zuschauer\*innen sondern als Mitmachende, als diejenigen die sich mit den Methoden des Theaters in fremde Welten und vor allem Zeiten begeben wollen! ...

In diesem Sinne möchten wir ein historisches Lernprojekte initiieren und mit Teilnehmer\*innen die Vergangenheit erforschen und die dabei entstehenden Erkenntnisse für die Gegenwart und die Zukunft nutzen. Dabei richtet sich das Projekt – auch wenn der Begriff „lernen“ verwendet wird, nicht an eine klassische Schulklientel, sondern an alle Menschen jeden Alters, die Interesse haben sich mit einem Thema auf neue Art und Weise auseinanderzusetzen. Die Quartiershalle in der KoFabrik setzt seit ihrer Gründung erfolgreich Kulturprojekte mit sehr durchmischten Altersgruppen um. Dementsprechend soll auch

dieses Projekt von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senior\*innen gemeinsam getragen werden.

Ausgangspunkt unserer Idee von Wissensvermittlung sind zunächst die Ideen und Methoden der Theaterpädagogik. Theater gehört in die Institutionen der Wissensvermittlung, nicht nur als AG-Angebot und besonderes Ereignis in der Projektwoche, sondern regelmäßig als feste Methode des klassischen Unterrichts. Theater kann mehr sein als kulturelles Beiwerk, es kann der Schlüssel zu Wissen, Verständnis und Teilhabe sein. ... (Text gekürzt)

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Das Wissen um Vergangenes hilft uns die Gegenwart und die Zukunft besser zu bewältigen. Das Projekt greift große historische Themen auf und betrachtet konkrete Bochumer Verhältnisse. Dadurch werden die Verbindungslinien unmittelbar und direkt.

Die Stadtwerke Bochum sponsern „Geschichte trifft Theater“ mit 25.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2025.

## Findefux e.V:

# „Findefux - nach 17 Jahren neuer Internetauftritt & Social Media“



Foto: Findefux e.V.

Findefux e.V. ist der erste und absehbar dauerhaft einzige 'freie' (d.h. nicht-staatliche und nicht-kirchliche) Träger einer Beratungs- und Adoptionsvermittlungsstelle mit gleichwohl staatlicher Zulassung.

Nach einem längerem staatlichen Zulassungsverfahren hat Findefux im Jahre 2006 seine Arbeit aufgenommen. Schirmherr seit der ersten Stunde ist Prof. Dr. N. Lammert.

Findefux arbeitet seit nunmehr 17 Jahren überaus erfolgreich. Findefux vermittelt (streng statistisch betrachtet) 5-mal mehr Säuglinge zur Adoption als der statistische Schnitt der anderen (staatlichen und kirchlichen) Adoptionsvermittlungsstellen in Deutschland.

Findefux arbeitet von seinem Bochumer Büro aus bundesweit – es gibt Abgebende aus Bochum, Chemnitz, Hamburg oder Stuttgart und Annehmende vom Bodensee, in Berlin, Bochum oder Leipzig.

Dazu gehört auch eine 24/7 erreichbare kostenlose 0800er-Rufnummer – weil nach der Erkenntnis ‚Ich bin (ungewollt) schwanger‘ die Frauen nicht bis zur nächsten üblichen Öffnungszeiten einer Beratungsstelle warten wollen/können/sollen.

Zum Findefux-Konzept gehört auf der Seite der Ratsuchenden vor allem die Methode, sich

von der Schwangeren ‚an die Hand nehmen‘ zu lassen – die Frauen bestimmen Richtung und Tempo bei der Beratung und Umsetzung Ihrer Entscheidungen zur Zukunft ihres –zumeist noch ungeborenen – Kindes. Dazu gehört eine wahrhaftig ‚ergebnisoffene Beratung‘: Von 5 Ratsuchenden finden drei mit Hilfe von Findefux einen Weg, mit ihrem Kind zu leben, z.B. durch eine Mutter-und-Kind-Einrichtung, finanzielle oder organisatorische Hilfen u.ä.m. Zwei von diesen 5 Schwangeren entscheiden sich für eine Freigabe ihres Kindes zur Adoption – durchweg keine ‚Rabenmütter‘, sondern Frauen, die sich schweren Herzens, aber aus Liebe zu ihrem Kind dafür entscheiden, andere Eltern für ihr Kind auszusuchen, damit es dort wohlbehütet aufwachsen kann, weil sie z.Zt. selbst keine Möglichkeit sehen, das für ihr Kind zu leisten.

Die Adoptivbewerber – zumeist Paare nach längerer erfolgloser Kinderwunschbehandlung – werden von Findefux in einem intensiven Bewerbungsverfahren überprüft. Findefux trägt die Verantwortung dafür, dass die vermittelten Kinder unter ‚bestmöglichen‘ Rahmenbedingungen aufwachsen können, denn: Findefux sucht nicht Kinder für Eltern, sondern Eltern für Kinder – „Unser Auftraggeber ist das Kind“. Diese anspruchsvolle Überprüfung hat sich inzwischen ‚herumgesprochen‘ und führt dazu, dass andere Adoptionsvermittlungsstellen an von Findefux erfolgreich überprüfte Paare Kinder zur Adoption vermitteln – auf (fast) jede von Findefux direkt vermittelte Adoption kommt eine weitere, ‚indirekt‘ bewirkte Adoption an Paare, die das Bewerbungsverfahren bei Findefux durchlaufen haben.

Adoptionsvermittlung ist kostenlos – und das ist gut so, denn Adoptionsvermittlungsstellen verkaufen keine Kinder. Findefux ist natürlich als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und erwirtschaftet keinerlei Überschüsse oder Gewinne. Der Betrieb der Adoptionsvermittlungsstelle verursacht – im Wesentlichen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur hauptamtlichen Beschäftigung von ‚Fachkräften der Adoptionsvermittlung‘ – Kosten. Durch die freie Trägerschaft bekommt Findefux keinerlei öffentliche Mittel oder Förderung gleichwelcher Art. In den ersten 6 Jahren hatte Findefux einen Sponsor, der mit einem knapp sechsstelligen Betrag den Betrieb der Adoptionsvermittlungsstelle gesichert hat. Nach einer Gesetzesänderung auf europäischer Ebene fiel diese Unterstützung weg und Findefux war gezwungen, mit den Bewerbern eine Kostenbeteiligung i.H.v. 12.500 Euro für das Überprüfungsverfahren zu vereinbaren.

Unser größtes ‚Defizit‘ ist die mangelnde bundesweite Bekanntheit dieser Bochumer Einrichtung; diese hat folgende Ursachen:

Neben unserer Internet-Präsenz gibt es zwar ‚Mund-zu-Mund-Propaganda‘ z.B. über Frauenärzte/ärztinnen und vereinzelt über Beratungsstellen, aber die ‚Durchdringung‘ ist viel zu gering.

Um hier eine Verbesserung zu erreichen, wollen wir auf das reagieren, was wir schon seit Jahren von Ratsuchenden und deren Umfeld hören: Für diese Altersgruppe ist – wenn überhaupt - das Internet nur eine Plattform auf ihrem Smartphone, allenfalls auf einem Tablet, aber fast nie auf einem PC. Dafür taugt unsere -2006 erstellte- Internetseite technisch und gestalterisch nicht (mehr).

Aber noch viel mehr bilden facebook, Instagram & Co (egal, was wir davon halten mögen) für diese Zielgruppe die wichtigeren Informationskanäle. Dort ist Findefux noch gar nicht vertreten.

Dies gilt sowohl i.B.a. auf dort bereit gestellte Informationen über Adoptionsvermittlung und

Findefux als auch i.B.a. die Kommunikation über diese Kanäle.

Da uns daran gelegen ist, dass uns möglichst viele Ratsuchende finden und –ungeachtet der Zahl der Adoptionsfreigaben- unsere Beratung in Anspruch nehmen können, ist uns diese Erneuerung sehr wichtig.

Im Zuge dessen könnte/sollte auch unser (17 Jahre ‚altes‘) komplettes Design mit Logos usw. auf Briefpapier, Visitenkarten, Flyern, Broschüren, Displays, Plakaten usw. zeitgemäß angepasst werden.

### **Was bedeutet das Projekt für Bochum?**

Zunächst mal ist für jedes Adoptivbewerberpaar und jede Ratsuchende Bochum 'die Rettung' - für die einen, weil sich hier deren Herzenswunsch, Eltern zu werden, endlich erfüllt - für die anderen, weil sich ihre ungewollte Schwangerschaft durch die von Liebe zum Kind getragene Entscheidung zur Freigabe des Kindes zur Adoption durch Findefux so verwirklichen läßt, wie sie sich das wünschen. Und –last not least-: Ca. 50 dieser Kinder haben als Geburtsort Bochum ! Auch, wenn diese bei ihren Adoptiveltertern dann in einer anderen Stadt wohnen, so kommen diese gerne immer mal wieder zu Besuch in ihre Geburtsstadt und haben eine spezielle Beziehung zur Stadt.. In der Regel kommen die ungewollt Schwangeren zur Erstberatung nach Bochum, bei häufig größeren Entfernungen übernachten sie hier im Hotel. Da der größte Teil der Schwangeren sich aufgrund der überaus guten Erfahrungen, über die wir ihnen berichten, sich entschließen, das Kind in Bochum im St. Elisabeth-Krankenhaus zur Welt zu bringen, kommen sie in den Wochen davor, z.T. wiederholt, nach Bochum zur Untersuchung durch den dortigen Oberarzt Dr. Weber. Im ‚Elli‘ sind durch Findefux bereits fast 50 Kinder geboren worden. Zur Entbindung reisen sie oft mit z.B. ihrer besten Freundin an, die sie dann psychisch unterstützt und ihr auf dem Rückweg (Wöchnerinnen dürfen max. 5 kg heben/tragen) auch physisch hilft; diese übernachten dann hier in einem Innenstadthotel. Und –last not least-: All‘ diese Kinder haben als Geburtsort Bochum ! Damit hat Bochum bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich ungewollt kinderlose Paare und ungewollt schwangere Ratsuchende!

Die Stadtwerke Bochum sponsern Findefux e.V. mit 25.000 €, der Sponsoringvertrag läuft bis zum 31.12.2024.